V-3-090: Verbesserte Therapie, Versorgungslage und Prävention von psychischen Krankheiten

Antragsteller*innen Bundesvorstand (beschlossen am: 27.10.2020)

Antragstext

Von Zeile 89 bis 112 löschen:

sondern auch die Sensibilisierung für psychische Erkrankungen und die Selbstverständlichkeit ihrer Thematisierung gefördert werden. ~~Außerdem werden die psychischen Ressourcen gestärkt und der Umgang mit Stresssituationen und alltäglichen Belastungen oder Gefühlen wie bspw. Aggressionen wird erleichtert. Durch die Einführung der psychotherapeutischen Sprechstunde und der Akutbehandlung ist die Verfügbarkeit kurzfristiger Hilfsangebote in den letzten Jahren stark verbessert worden. Dennoch ist es erforderlich, dass die Dauer bis zum Beginn einer solchen Erstbehandlung weiter sinkt. Eine Wartezeit von durchschnittlich über 5 Wochen bis zum Erstgespräch ist noch immer zu lang. Wenn psychische Erkrankungen in einem frühen Stadium behandelt oder durch präventive Maßnahmen von Vornherein vermieden werden, nützt dies nicht nur den unmittelbar Betroffenen, sondern schafft auch freie Behandlungskapazitäten. Daher fordern wir:~~

~~- eine Verkürzung der Wartezeiten bis zum Ersttermin~~

~~- den Ausbau von Beratungsstellen, die als Anlaufpunkt für eine erste Kontaktaufnahme, den Austausch Betroffener untereinander, die Durchführung präventiver Maßnahmen und die Vermittlung individuell passender weiterführender Angebote dienen~~

~~- den Ausbau niedrigschwelliger Angebote die ortsungebunden und kurzfristig stattfinden können~~

~~- mehr präventive Maßnahmen, um psychische Erkrankungen ganz zu vermeiden, insbesondere in Schulen~~

~~- Schnelle, leicht zugängliche und effektive Notversorgung für akute Fälle außerhalb von psychiatrischen Einrichtungen~~